

© Architekturführer Kassel

Hotel mercure Hessenland

Obere Königsstraße 2
34117 Kassel, Deutschland

ARCHITEKTUR
Paul Bode
Arnold Bode

FERTIGSTELLUNG
1953

SAMMLUNG
Architekturführer Kassel

PUBLIKATIONSDATUM
15. Juni 1999

Nachdem die Kasseler Zeitung noch 1952 von bis zu 50 abgewiesenen Gästen pro Tag berichtet, entsteht an der gleichen prominenten Stelle, wo vor dem Krieg Paul und Theo Bode einige der beliebtesten Kasseler Lokale ausgestattet hatten, als erstes Haus am Platze das „Parkhotel Hessenland“ mit 200 Betten, moderner Ausstattung, Restaurant, Konferenzräumen und Festsaal (derzeit ungenutzt).

Die gerasterte Loggienfront steht im Kontrast zu den schwungvollen Linien der Innenräume. Neben dem Zimmer Nr. 105 ist vor allem die Halle in ihrer zeittypischen Gestaltung mit freischwingender Treppe, Neonlichtsäule und der Weltkarte (Holzlackmalerei von Carl Döbel) erhalten. 1979 wurde die Dachterrasse mit dem schwingenden Flugdach zum Vollgeschoß ausgebaut.



© Architekturführer Kassel

Hotel mercure Hessenland

DATENBLATT

Architektur: Paul Bode, Arnold Bode

Maßnahme: Neubau
Funktion: Hotel und Gastronomie

Fertigstellung: 1953